

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 48 (1954)
Heft: 6

Nachwort: Redaktionelle Bemerkung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionelle Bemerkung

Das geplante Europa-Doppelheft benötigt längere Vorbereitung, so daß dieses ausnahmsweise als August-/September-Doppelheft erscheinen wird, während das Juli-Heft am 24. Juli herauskommt.

Das Zeugnis der Religiös-Sozialen Vereinigung der Schweiz zuhanden der Weltkirchenkonferenz in Evanston erschien im Februar-Heft der «Neuen Wege» und kann einzeln bei der Administration, Manessestr. 8 (Sofie Zoller), gratis bezogen werden. D. R.

Macht zu allem euch bereit!

Laßt gegürtet sein die Lenden, macht zu allem euch bereit;
laßt zu jedem Dienst euch senden, wie's erfordern mag die Zeit.
Lasset eure Lichter brennen, um im Lichte stehn zu können,
wenn in tiefer Mitternacht sich der König naht mit Macht.

Und den Menschen sollt ihr gleichen, die, erwartend ihren Herrn,
nicht von ihrem Posten weichen, scheint ihr Herr auch noch so fern.
Schnell ist er dann aufgenommen, wird er von der Hochzeit kommen;
bald sie haben aufgetan, wenn er ruft und klopfet an.

O wie selig sind die Knechte, welche wachend findet er!
Wahrlich, große Gnadenrechte wendet ihnen zu der Herr.
Sieh, er selbst wird sich nun gürteln, um sie bei sich zu bewirten,
wird vor ihnen dienend gehn, daß sie hoch in Ehren stehn.

Drum sollt ihr bereit euch halten und sollt niemals sicher sein,
sollt im Warten nicht erkalten, wenn auch ein Verzug tritt ein.
Denn des Menschen Sohn wird kommen, ehe ihr es recht vernommen;
unverhofft sein Tag erscheint, da es niemand hat gemeint.

Christoph Blumhardt